

## 01 07 Gateway EIB / DALI 802311

### Verwendung des Applikationsprogramms

Produktfamilie:	Beleuchtung
Produkttyp:	Schnittstelle
Hersteller:	Siemens
Name:	GE 141 Gateway EIB / DALI
Bestell-Nr.:	5WG1 141-4AB01

### Hinweise

Dies ist ein spezielles Applikationsprogramm zum GE 141. Es ermöglicht die Kommunikation mit:

- Leuchten, die ein dimmbares DALI-Vorschaltgerät enthalten, das an AC 230 V angeschlossen ist,
- zentral gespeisten Not- und Sicherheitsleuchten, die ein dimmbares DALI-Vorschaltgerät enthalten, das an eine zentrale Batterie-Anlage angeschlossen ist,
- batteriebetriebenen Not- und Sicherheitsleuchten, die zwei DALI-Geräte enthalten: ein normales, dimmbares DALI-Vorschaltgerät und einen zum DALI-Standard EN 60925 Ed 2/CDV v 1.12 konformen Konverter (z.B. ein "EM Pro" von Tridonic).

Zur Parametrierung und zum Laden des Applikationsprogramms wird die ETS 3 benötigt.

### Funktionsbeschreibung

„DALI“ ist die Abkürzung für „Digital Addressable Lighting Interface“.

Bis zu 64 Geräte mit einer DALI-Schnittstelle sind über eine Busleitung an den DALI-Ausgang eines GE 141 anschließbar. Die DALI-Geräte können entweder in bis zu 16 Gruppen oder einzeln gesteuert und überwacht werden, beides zugleich ist unzulässig. Da batteriebetriebene Notleuchten zwei DALI-Geräte enthalten (ein Vorschaltgerät und einen Konverter, jeweils mit DALI-Schnittstelle), können bis zu 32 batteriebetriebene Notleuchten an ein GE 141 angeschlossen werden. Es dürfen sowohl „normale“ Leuchten als auch batteriebetriebene Notleuchten gemischt an ein GE 141 angeschlossen werden, wobei jedoch die max. zulässige Anzahl von 64 DALI-Geräten nicht überschritten werden darf.

Über die Objekte 3 bis 66 können bis zu 64 Leuchten in bis zu 16 Gruppen über jeweils 3 Objekte gruppenweise geschaltet, heller / dunkler gedimmt sowie auf einen empfangenen Wert im Bereich 0...100% gedimmt werden. Der Schalt- und Dimmstatus einer Gruppe kann über das Schalt- und Dimmwert-Objekt abgefragt oder gemeldet werden. Ein erkannter Fehler einer Gruppe wird über das 4-Byte-Objekt "Fehler, Gruppe x" gemeldet oder kann über dieses Objekt auch abgefragt werden.

Ist eine Leuchte keiner Gruppe zugeordnet, so kann sie individuell über die Objekte 131 bis 250 geschaltet, heller / dunkler gedimmt oder auf den empfangenen Wert gedimmt werden. Bis zu 30 "Einzelleuchten" können so zusätzlich zu den einer Gruppe zugewiesenen Leuchten über ein GE 141 individuell gesteuert werden.

Sowohl das individuelle Schalten und Dimmen einer Einzelleuchte als auch das Schalten und Dimmen einer Gruppe von Leuchten erfolgt stets durch Dimmen auf den neuen Schaltzustand oder neuen Dimmwert mit der parametrieren "Dimmzeit". Nur wenn der Parameter "Startwert" auf "Maximaler Dimmwert" gesetzt ist, wird bei der Einzelleuchte bzw. Gruppe nach Empfang eines Einschalt-Telegramms der Startwert angesprungen.

Der Fehlerstatus einer Einzelleuchte kann über das 8-Bit Statusobjekt "Fehler, Leuchte x" sowohl gemeldet als auch abgefragt werden.

Über die Objekte 67 bis 130 kann der Selbsttest von bis zu 32 Convertern gestartet und das Testergebnis gemeldet werden. Über das Objekt "Teststart" kann der jeweils zu startende bzw. gestartete Test (Funktionstest, verkürzter Betriebsdauerstest oder Betriebsdauerstest) gestartet bzw. abgefragt werden. Nach Testende kann das Testergebnis über das 3-Byte-Objekt "Testergebnis" automatisch gemeldet oder abgefragt werden.

Über das Objekt 0 "DALI, Spannungsausfall" wird ein gemeinsamer Spannungsausfall bei der GE 141-Elektronik und der DALI-Busleitung gemeldet (da vom GE 141 die DALI-Busspannung erzeugt wird).

Über das Objekt 1 "DALI, Kurzschluss" wird gemeldet, dass ein Kurzschluss der DALI-Busleitung erkannt wurde.

Über das Objekt 2 "Notbetrieb" können alle von einem GE 141 angesteuerten Leuchten, auch wenn sie selber nicht von einem Netzspannungs- oder DALI-Busspannungsausfall betroffen sind, auf den parametrieren "Dimmwert bei Notbetrieb" gedimmt werden, um bei einem Netzausfall alle Leuchten auf denselben Helligkeitswert zu dimmen wie die batteriebetriebenen Notleuchten.

Während eines aktivierten "Notbetriebs" reagieren alle Leuchten nicht auf Schalt- oder Dimmbefehle und können auch nicht in Betrieb genommen werden.

### Inbetriebnahme

Mit der ETS 3 kann jeder Leuchte ein bis zu 50 Zeichen langer Name und jeder Gruppe ein bis zu 30 Zeichen langer Name zugewiesen werden. Eine Leuchte darf nur als Einzelleuchte betrieben werden oder einer der 16 Gruppen zugewiesen werden, aber nicht mehreren.

Die Inbetriebnahme der DALI-Geräte unterscheidet sich von der bei anderen Applikationsprogrammen für das GE 141 (siehe Kapitel "Inbetriebnahme").

**01 07 Gateway EIB / DALI 802311**

**Hinweis:**

Das Applikationsprogramm ist nur ladbar mit der ETS 3. Die nachfolgende Ansicht der Objekte kann individuell gestaltet werden, d.h. diese Ansicht kann variieren.

**Kommunikationsobjekte**

Nummer	Name	Funktion	Gruppenadressen	Länge
0	DALI, Status Stromversorgung	1 = Spannung fehlt		1 Bit
1	DALI, Status Kurzschluss	1 = Kurzschluss		1 Bit
2	Notbetrieb	Ein / Aus		1 Bit
3	Schalten, Gruppe 01 - Neue Gruppe 01	Ein / Aus		1 Bit
4	Dimmen, Gruppe 01 - Neue Gruppe 01	Heller / Dunkler		4 Bit
5	Dimmwert, Gruppe 01 - Neue Gruppe 01	8-bit Wert		1 Byte
6	Fehler, Gruppe 01 - Neue Gruppe 01	Fehler-Code		4 Byte
67	Starte Test, Konverter nz - Neue Leuchte 01	Test starten / Status melden		1 Byte
68	Testergebnis, Konverter nz - Neue Leuchte 01	Teststart / Ergebnis melden		3 Byte
131	Schalten, Leuchte nz - Neue Leuchte 01	Ein / Aus		1 Bit
132	Dimmen, Leuchte nz - Neue Leuchte 01	Heller / Dunkler		4 Bit
133	Dimmwert, Leuchte nz - Neue Leuchte 01	8-bit Wert		1 Byte
134	Fehler, Leuchte nz - Neue Leuchte 01	Fehler-Code		1 Byte

Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 253  
 Maximale Anzahl der Zuordnungen: 253

**Allgemeine Objekte**

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	DALI, Status Stromversorgung	1 = Spannung fehlt	1 Bit	KLÜ
<p>Über die Gruppenadresse zu diesem Objekt wird der Status der Stromversorgung für den DALI-Bus gemeldet (0 = DALI-Bus OK; 1 = DALI-Busspannungsausfall).</p> <p>Bei der Parametereinstellung „DALI, Fehlerstatus senden: bei Statusänderung“ wird der aktuelle Zustand der Stromversorgung bei einer Änderung automatisch über dieses Objekt gesendet.</p> <p>Sollen beim Ausfall der Netzspannung an einem GE 141 (der automatisch zum Ausfall der DALI-Busspannung bei diesem Gateway führt) alle Leuchten, die an andere Gateways angeschlossen sind, auf den über den Parameter „Dimmwert bei Notbetrieb“ eingestellten Wert gedimmt werden (der demjenigen Dimmwert entsprechen sollte, auf den die batteriebetriebenen Notleuchten bei Netzausfall gedimmt werden), so muss diejenige Gruppenadresse, die mit diesem Objekt 0 verknüpft wurde, auch mit dem Objekt 2 „Notbetrieb“ des eigenen Gateways sowie mit den Objekten 0 und 2 aller anderen Gateways GE 141 verknüpft werden (siehe Anhang).</p>				
1	DALI, Status Kurzschluss	1 = Kurzschluss	1 Bit	KLÜ
<p>Über die Gruppenadresse zu diesem Objekt wird ein Kurzschluss der DALI-Busleitung gemeldet (0 = kein Kurzschluss; 1 = Kurzschluss).</p> <p>Bei der Parametereinstellung „DALI, Fehlerstatus senden: bei Statusänderung“ wird der aktuelle Zustand der DALI-Busleitung bei einer Änderung automatisch über dieses Objekt gesendet.</p>				

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
2	Notbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	KSÜ

Diejenige Gruppenadresse, die mit dem Objekt 0 „DALI, Status Stromversorgung“ verknüpft wurde, muss auch mit diesem Objekt 2 und mit den Objekten 0 und 2 aller anderen Gateways GE 141 verknüpft werden. Wenn dann ein Gateway einen Netzausfall erkennt, so wird diese Information über die mit dem Objekt 0 „DALI, Status Stromversorgung“ verknüpfte Gruppenadresse mit dem logischen Wert „1“ (1=Spannung fehlt) übertragen. Empfangen dann alle anderen Gateways über das mit dieser Gruppenadresse verknüpfte Objekt „Notbetrieb“ den logischen Wert „1“ (1= Notbetrieb EIN), so dimmen sie alle angeschlossenen Leuchten auf den über den Parameter „Dimmwert bei Notbetrieb“ festgelegten Wert.

Wenn dasjenige Gateway, das den Netzausfall erkannt hatte, nach Netzwiederkehr wieder den Normalbetrieb aufnimmt, so meldet es dies über das Objekt 0 mit dem logischen Wert „0“ (0 = DALI-Bus OK). Gibt es dann kein weiteres Gateway, bei dem ein Netzausfall noch vorliegt und ist die Zeit, die über den Parameter „Gateway-Verzögerungszeit nach Notbetrieb AUS“ vorgegeben ist, abgelaufen, dann dimmt dieses Gateway und alle anderen, die über die mit dem Objekt 2 „Notbetrieb“ verknüpfte Gruppenadresse den logischen Wert „0“ (0 = Notbetrieb AUS) empfangen haben, alle angeschlossenen Leuchten auf denjenigen Dimmwert, der über den Parameter „Verhalten bei Notbetrieb AUS“ vorgegeben ist (siehe Anhang).

**Objekte pro Gruppe**

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
3	Schalten, Gruppe 01	Ein / Aus	1 Bit	KLÜ
<p>Alle der Gruppe 1 zugewiesenen Leuchten werden über dieses Objekt geschaltet. Außerdem kann der aktuelle Schaltstatus der Gruppe 1 über dieses Objekt, entsprechend der Einstellung über den Parameter „Gruppe 1-16, Schaltstatus senden“, abgefragt oder automatisch gesendet werden. Eine Schaltzustands-Änderung kann auch die Folge eines empfangenen Dimm- oder Dimmwert-Telegramms sein.</p>				
4	Dimmen, Gruppe 01	Heller / Dunkler	4 Bit	KS
<p>Dimm-Telegramme für alle der Gruppe 1 zugewiesenen Leuchten werden über dieses Objekt empfangen.</p>				
5	Dimmwert, Gruppe 01	8-bit Wert	1 Byte	KLÜ
<p>Ein Dimmwert für alle der Gruppe 1 zugewiesenen Leuchten wird über dieses Objekt empfangen. Außerdem kann der aktuelle Dimmwertstatus der Gruppe 1 über dieses Objekt, entsprechend der Einstellung über den Parameter „Gruppe 1-16, Dimmwertstatus senden“ und über den Parameter „Min. Sendesperrzeit des Dimmwertstatus nach Änderung“, abgefragt oder automatisch gesendet werden. Änderungen des Dimmwertstatus können auch die Folge empfangener Dimm- oder Schalt-Telegramme sein.</p>				

**01 07 Gateway EIB / DALI 802311**

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag																																								
6	Fehler, Gruppe 01	Fehler-Code	4 Byte	KLÜ																																								
<p>Über dieses Objekt wird übertragen, wie viele Vorschaltgeräte und Konverter dieser Gruppe zugewiesen wurden und wie viele und welche Fehler bei dieser Gruppe erkannt wurden.                      Dieses Objekt wird entsprechend der Einstellung über den Parameter "Gruppe 1-16, Fehlerstatus senden" übertragen.                      Die einzelnen Bytes dieses Objektes haben die folgende Bedeutung:</p> <table border="1"> <tr> <td>Bit 31</td> <td>Bit 30</td> <td colspan="3">Bit 29...Bit 24</td> </tr> <tr> <td>Norm. EVG</td> <td>Notb. EVG</td> <td colspan="3">Anzahl defekter Vorschaltgeräte / Konverter</td> </tr> <tr> <td>Bit 23</td> <td>Bit 22</td> <td colspan="3">Bit 21...Bit 16</td> </tr> <tr> <td>Norm. Lamp.</td> <td>Not-Lamp.</td> <td colspan="3">Anzahl defekter Lampen</td> </tr> <tr> <td>Bit 15</td> <td>Bit 14</td> <td>Bit 13</td> <td colspan="2">Bit 12...Bit 8</td> </tr> <tr> <td>n.b.</td> <td>n.b.</td> <td>Def. Konv.</td> <td colspan="2">Anzahl Konverter</td> </tr> <tr> <td>Bit 7</td> <td>Bit 6</td> <td colspan="3">Bit 5 ...Bit 0</td> </tr> <tr> <td>n.b.</td> <td>n.b.</td> <td colspan="3">Anzahl Vorschaltgeräte</td> </tr> </table> <p>"Anzahl Vorschaltgeräte" (Bit 0...5) enthält die Anzahl aller Vorschaltgeräte, die zu dieser Gruppe gehören.                      "n.b." bedeutet "nicht benutzt" und ist reserviert für künftige Nutzung.                      "Anzahl Konverter" (Bit 8...12) enthält die Anzahl der Konverter batteriebetriebener Notleuchten, die zu dieser Gruppe gehören.                      "Defekte Konverter" (Bit 13) meldet (wenn auf logisch "1" gesetzt), dass die Gruppe mindestens einen defekten Konverter enthält.                      "Anzahl defekter Lampen" (Bit 16...21) enthält die Angabe, wie viele Lampen dieser Gruppe defekt sind.                      "Not-Lampe" (Bit 22) meldet (wenn auf logisch "1" gesetzt), dass bei mindestens einer Notleuchte das Leuchtmittel defekt ist.                      "Normale Lampe" (Bit 23) meldet (wenn auf logisch "1" gesetzt), dass bei mindestens einer „normalen“ Leuchte das Leuchtmittel defekt ist.                      "Anzahl defekter Vorschaltgeräte (EVG) / Konverter" (Bit 24...29) enthält die Angabe, wie viele Vorschaltgeräte und Konverter dieser Gruppe defekt sind.                      "Notbeleuchtungs-EVG" (Bit 30) meldet (wenn auf logisch "1" gesetzt), dass bei mindestens einer batteriebetriebenen Notleuchte das Vorschaltgerät defekt ist.                      "Normales EVG" (Bit 31) meldet (wenn auf logisch "1" gesetzt), dass bei mindestens einer „normalen“ Leuchte das Vorschaltgerät defekt ist.</p>					Bit 31	Bit 30	Bit 29...Bit 24			Norm. EVG	Notb. EVG	Anzahl defekter Vorschaltgeräte / Konverter			Bit 23	Bit 22	Bit 21...Bit 16			Norm. Lamp.	Not-Lamp.	Anzahl defekter Lampen			Bit 15	Bit 14	Bit 13	Bit 12...Bit 8		n.b.	n.b.	Def. Konv.	Anzahl Konverter		Bit 7	Bit 6	Bit 5 ...Bit 0			n.b.	n.b.	Anzahl Vorschaltgeräte		
Bit 31	Bit 30	Bit 29...Bit 24																																										
Norm. EVG	Notb. EVG	Anzahl defekter Vorschaltgeräte / Konverter																																										
Bit 23	Bit 22	Bit 21...Bit 16																																										
Norm. Lamp.	Not-Lamp.	Anzahl defekter Lampen																																										
Bit 15	Bit 14	Bit 13	Bit 12...Bit 8																																									
n.b.	n.b.	Def. Konv.	Anzahl Konverter																																									
Bit 7	Bit 6	Bit 5 ...Bit 0																																										
n.b.	n.b.	Anzahl Vorschaltgeräte																																										

Die Erläuterungen zu den Kommunikationsobjekten 3 bis 6 gelten entsprechend für die Kommunikationsobjekte 7 bis 66 der Gruppen 2 bis 16 (max. 16 Gruppen ansteuerbar).

**Objekte pro Konverter**

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag																
67	Test starten, Konverter xy	Test starten / Status melden	1 Byte	KLSÜ																
<p>Über dieses Objekt kann ein Test einer batteriebetriebenen Notleuchte gestartet sowie abgefragt und automatisch gesendet werden, ob bzw. dass ein Test gestartet wurde (Test aktiv).                      Über die Einstellmöglichkeiten beim Parameter "Test, sende Test-Status" wird festgelegt, ob und wann der Test-Status zu senden ist.                      Die einzelnen Bits dieses Objektes haben die folgende Bedeutung:</p> <table border="1"> <tr> <td>Bit 7</td> <td>6</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>n.b.</td> <td>n.b.</td> <td>Entladetest aktiv</td> <td>Entladetest starten</td> <td>Teilentladetest aktiv</td> <td>Teilentladetest starten</td> <td>Funkt. Test aktiv</td> <td>Funkt. Test starten</td> </tr> </table> <p>Ist Bit 0 auf log. "1" gesetzt, so wird ein Funktionstest gestartet.                      Ist Bit 1 auf log. "1" gesetzt, so läuft ein Funktionstest.                      Ist Bit 2 auf log. "1" gesetzt, so wird ein verkürzter Betriebsdauerstest gestartet.                      Ist Bit 3 auf log. "1" gesetzt, so läuft ein verkürzter Betriebsdauerstest.                      Ist Bit 4 auf log. "1" gesetzt, so wird ein Betriebsdauerstest gestartet.                      Ist Bit 5 auf log. "1" gesetzt, so läuft ein Betriebsdauerstest.                      Das Gateway EIB/DALI ignoriert jeden Schreibversuch in die Bits 1, 3, 5, 6 und 7 sowie Telegramme, bei denen mehr als nur eines der Bits 0, 2 oder 4 auf log. "1" gesetzt ist bzw. bei denen alle Bits auf log. "0" gesetzt sind.</p>					Bit 7	6	5	4	3	2	1	0	n.b.	n.b.	Entladetest aktiv	Entladetest starten	Teilentladetest aktiv	Teilentladetest starten	Funkt. Test aktiv	Funkt. Test starten
Bit 7	6	5	4	3	2	1	0													
n.b.	n.b.	Entladetest aktiv	Entladetest starten	Teilentladetest aktiv	Teilentladetest starten	Funkt. Test aktiv	Funkt. Test starten													

**01 07 Gateway EIB / DALI 802311**

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag																																																
68	Test-Ergebnis, Konverter xy	Teststart / Ergebnis melden	3 Byte	KLÜ																																																
<p>Das Testergebnis des Konverters einer batteriebetriebenen Notleuchte kann über dieses Objekt abgefragt und automatisch gesendet werden. Über die Einstellmöglichkeiten beim Parameter "Test, Testergebnis senden" wird festgelegt, ob und wann das Testergebnis zu senden ist.</p> <p>Die einzelnen Bits haben die folgende Bedeutung:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-bottom: 5px;"> <tr> <td style="width: 5%;">Bit 23</td><td style="width: 5%;">22</td><td style="width: 5%;">21</td><td style="width: 5%;">20</td><td style="width: 5%;">19</td><td style="width: 5%;">18</td><td style="width: 5%;">17</td><td style="width: 5%;">16</td> </tr> <tr> <td colspan="8" style="text-align: center;">Testergebnis</td> </tr> <tr> <td style="width: 5%;">Bit 15</td><td style="width: 5%;">14</td><td style="width: 5%;">13</td><td style="width: 5%;">12</td><td style="width: 5%;">11</td><td style="width: 5%;">10</td><td style="width: 5%;">9</td><td style="width: 5%;">8</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 8px;">Fehler bei Betr. Dauer Test</td><td style="font-size: 8px;">Fehler bei Fun kt. Test</td><td style="font-size: 8px;">Max. Zeit Betr. Dauer Test übersch.</td><td style="font-size: 8px;">Max. Zeit Funkt. Test übersch.</td><td style="font-size: 8px;">Not-Lamp. defekt</td><td style="font-size: 8px;">Batt. defekt</td><td style="font-size: 8px;">Batt. Betr. Dauer zu kurz</td><td style="font-size: 8px;">Konv. defekt</td> </tr> <tr> <td style="width: 5%;">Bit 7</td><td style="width: 5%;">6</td><td style="width: 5%;">5</td><td style="width: 5%;">4</td><td style="width: 5%;">3</td><td style="width: 5%;">2</td><td style="width: 5%;">1</td><td style="width: 5%;">0</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 8px;">n.b.</td><td style="font-size: 8px;">n.b.</td><td style="font-size: 8px;">n.b.</td><td style="font-size: 8px;">n.b.</td><td style="font-size: 8px;">Test fehler</td><td style="font-size: 8px;">Ende Betr. Dauer Test</td><td style="font-size: 8px;">Ende zeitb. Betr. Dauer Test</td><td style="font-size: 8px;">Ende Funkt. Test</td> </tr> </table> <p>Ist Bit 0 auf log. "1" gesetzt: Ende eines Funktionstests.                      Ist Bit 1 auf log. "1" gesetzt: Ende eines zeitbegrenzten Betriebsdauertests.                      Ist Bit 2 auf log. "1" gesetzt: Ende eines Betriebsdauertests.                      Ist Bit 3 auf log. "1" gesetzt, so ist beim Testen ein Fehler aufgetreten. Bit 8 bis 15 enthalten dann die Fehlerangabe. Bei fehlerfreiem Test sind Bit 8 bis 15 auf log. "0" gesetzt.                      Bit 4 to 7: "n.b." bedeutet "nicht benutzt" und ist reserviert für künftige Nutzung.                      Bit 8 "Konverter defekt": ein Hardware-Fehler wurde erkannt.                      Bit 9 "Batterie Betriebsdauer zu kurz": die Batterie war vor Ablauf ihrer Bemessungs-Betriebsdauer entladen.                      Bit 10 "Batterie-Fehler": meldet eine fehlende oder zu niedrige Batterie-Spannung.                      Bit 11 "Not-Lampe defekt": meldet, dass das an den Konverter angeschlossene Leuchtmittel defekt ist.                      Bit 12 "Max. Zeit Funktionstest überschritten": der Funktionstest konnte innerhalb der vorgegebenen Zeit nicht durchgeführt werden.                      Bit 13 "Max. Zeit Betriebsdauertest überschritten": der Betriebsdauertest konnte innerhalb der vorgegebenen Zeit nicht durchgeführt werden.                      Bit 14 "Fehler bei Funktionstest": meldet einen beim Funktionstest erkannten Fehler.                      Bit 15 "Fehler bei Betriebsdauertest": meldet einen beim Betriebsdauertest erkannten Fehler.                      Bit 16...23 "Testergebnis": Dieses Byte enthält den Lade-Status der Batterie als Wert von 0 bis 255 (= 0...100%) bei Ende eines Funktionstests. Bei Ende eines Betriebsdauertests enthält sie (als Vielfaches von 2 Minuten) entweder die Dauer des erfolgreichen Betriebsdauertests (Bit 3 = 0) oder die Zeit, nach der die Batterie vorzeitig entladen war (Bit 3 = 1).</p>					Bit 23	22	21	20	19	18	17	16	Testergebnis								Bit 15	14	13	12	11	10	9	8	Fehler bei Betr. Dauer Test	Fehler bei Fun kt. Test	Max. Zeit Betr. Dauer Test übersch.	Max. Zeit Funkt. Test übersch.	Not-Lamp. defekt	Batt. defekt	Batt. Betr. Dauer zu kurz	Konv. defekt	Bit 7	6	5	4	3	2	1	0	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	Test fehler	Ende Betr. Dauer Test	Ende zeitb. Betr. Dauer Test	Ende Funkt. Test
Bit 23	22	21	20	19	18	17	16																																													
Testergebnis																																																				
Bit 15	14	13	12	11	10	9	8																																													
Fehler bei Betr. Dauer Test	Fehler bei Fun kt. Test	Max. Zeit Betr. Dauer Test übersch.	Max. Zeit Funkt. Test übersch.	Not-Lamp. defekt	Batt. defekt	Batt. Betr. Dauer zu kurz	Konv. defekt																																													
Bit 7	6	5	4	3	2	1	0																																													
n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	Test fehler	Ende Betr. Dauer Test	Ende zeitb. Betr. Dauer Test	Ende Funkt. Test																																													

Die Erläuterungen zu den Kommunikationsobjekten 67 und 68 gelten entsprechend für die Kommunikationsobjekte 69 bis 130 (max. 32 Konverter ansteuerbar).

**Objekte pro Einzelleuchte**

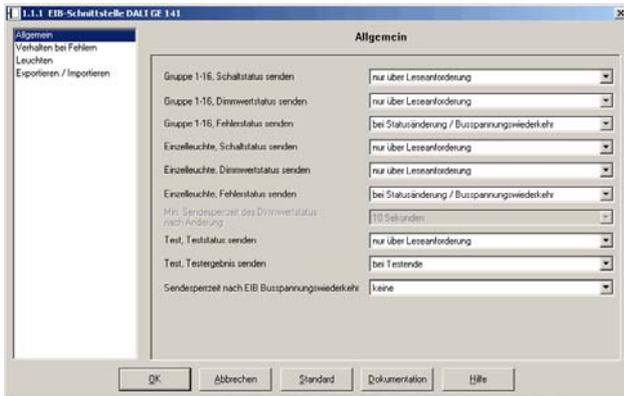
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag																
131	Schalten, Leuchte xy	Ein / Aus	1 Bit	KLÜ																
<p>Über dieses Objekt kann eine Einzelleuchte (d.h. eine keiner Gruppe zugeordnete Leuchte) geschaltet werden. Außerdem kann der aktuelle Schaltstatus der Einzelleuchte über dieses Objekt, entsprechend der Einstellung über den Parameter "Einzelleuchte, Schaltstatus senden", abgefragt oder automatisch gesendet werden. Eine Schaltzustands-Änderung kann auch die Folge eines empfangenen Dimm- oder Dimmwert-Telegramms für eine Einzelleuchte sein.</p>																				
132	Dimmen, Leuchte xy	Heller / Dunkler	4 Bit	KS																
<p>Über dieses Objekt werden die Dimm-Telegramme zum Dimmen einer Einzelleuchte empfangen.</p>																				
133	Dimmwert, Leuchte xy	8-bit Wert	1 Byte	KLÜ																
<p>Über dieses Objekt wird ein Dimmwert für eine Einzelleuchte empfangen. Außerdem kann der aktuelle Dimmwertstatus der Einzelleuchte über dieses Objekt, entsprechend der Einstellung über den Parameter "Einzelleuchte, Dimmwertstatus senden" und über den Parameter „Min. Sendesperrzeit des Dimmwertstatus nach Änderung“, abgefragt oder automatisch gesendet werden. Änderungen des Dimmwertstatus können auch die Folge eines empfangenen Dimm- oder Schalt-Telegramms für eine Einzelleuchte sein.</p>																				
134	Fehler, Leuchte xy	Fehler-Code	1 Byte	KLÜ																
<p>Über dieses Objekt wird (bei einer einzeln ansteuerbaren Leuchte, Notleuchte oder einem Konverter) die Meldung übertragen, das das Leuchtmittel, das Vorschaltgerät oder der Konverter defekt ist. Das Senden erfolgt entsprechend der Einstellung über den Parameter „Einzelleuchte, Fehlerstatus senden“.</p> <p>Die einzelnen Bits haben die folgende Bedeutung:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-bottom: 5px;"> <tr> <td style="width: 5%;">Bit 7</td><td style="width: 5%;">6</td><td style="width: 5%;">5</td><td style="width: 5%;">4</td><td style="width: 5%;">3</td><td style="width: 5%;">2</td><td style="width: 5%;">1</td><td style="width: 5%;">0</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 8px;">n.b.</td><td style="font-size: 8px;">n.b.</td><td style="font-size: 8px;">n.b.</td><td style="font-size: 8px;">n.b.</td><td style="font-size: 8px;">n.b.</td><td style="font-size: 8px;">Konv. defekt</td><td style="font-size: 8px;">EVG defekt</td><td style="font-size: 8px;">Lamp. defekt</td> </tr> </table> <p>"Lampe defekt": das Leuchtmittel ist defekt.                      "EVG defekt": das Vorschaltgerät ist defekt.                      "Konverter defekt": der Konverter ist defekt.                      "n.b." bedeutet "nicht benutzt" und ist reserviert für künftige Nutzung.</p>					Bit 7	6	5	4	3	2	1	0	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	Konv. defekt	EVG defekt	Lamp. defekt
Bit 7	6	5	4	3	2	1	0													
n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	Konv. defekt	EVG defekt	Lamp. defekt													

Die Erläuterungen zu den Kommunikationsobjekten 131 bis 134 gelten entsprechend für die Kommunikationsobjekte 135 bis 250 (max. 30 Einzelleuchten ansteuerbar).

**01 07 Gateway EIB / DALI 802311**

**Parameter**

**Parameter-Fenster „Allgemein“**



**Hinweis:**

Über dieses Parameterfenster wird eingestellt, wie eine Leuchtengruppe, eine Einzelleuchte oder das Gateway auf bestimmte Ereignisse reagieren sollen.

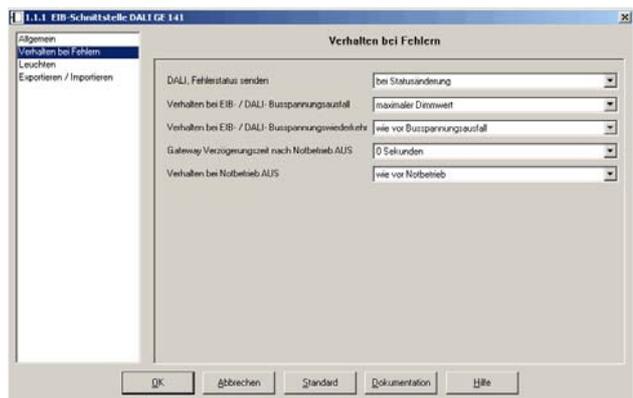
Parameter	Einstellungen
<b>Gruppe 1-16, Schaltstatus senden</b>	<b>nur über Leseanforderung</b> bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr
Bei der Parametereinstellung „Gruppe 1-16, Schaltstatus senden: nur über Leseanforderung“ wird der aktuelle Status des Objektes „Schalten, Gruppe xy“ nur auf eine Leseanforderung hin gesendet.	
Bei der Parametereinstellung „Gruppe 1-16, Schaltstatus senden: bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr“ wird der aktuelle Schaltzustand bei dessen Änderung und zusätzlich bei Busspannungswiederkehr automatisch über das Kommunikationsobjekt „Schalten, Gruppe xy“ gesendet.	
<b>Gruppe 1-16, Dimmwertstatus senden</b>	<b>nur über Leseanforderung</b> bei Dimmwertänderung / Busspannungswiederkehr
Bei der Parametereinstellung „Gruppe 1-16, Dimmwertstatus senden: nur über Leseanforderung“ wird der aktuelle Status des Objektes „Dimmwert, Gruppe xy“ nur auf eine Leseanforderung hin gesendet.	
Bei der Parametereinstellung „Gruppe 1-16, Dimmwertstatus senden: bei Dimmwertänderung / Busspannungswiederkehr“ wird der aktuelle Dimmwert nach einer Änderung und zusätzlich bei Busspannungswiederkehr automatisch über das Kommunikationsobjekt „Dimmwert, Gruppe xy“ gesendet. Es können auch Zwischenwerte beim Einschalten mit langer Dimmzeit gesendet werden.	

Parameter	Einstellungen
<b>Gruppe 1-16, Fehlerstatus senden</b>	<b>nur über Leseanforderung</b> bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr
Bei der Parametereinstellung „Gruppe 1-16, Fehlerstatus senden: nur über Leseanforderung“ wird das Objekt „Fehler, Gruppe xy“ nur nach einer Leseanforderung übertragen.	
Bei der Parametereinstellung „Gruppe 1-16, Fehlerstatus senden: bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr“ wird der aktuelle Fehlerstatus einer Gruppe nach einer Änderung und zusätzlich bei Busspannungswiederkehr automatisch über das Objekt „Fehler, Gruppe xy“ gesendet.	
<b>Einzelleuchte, Schaltstatus senden</b>	<b>nur über Leseanforderung</b> bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr
Bei der Parametereinstellung „Einzelleuchte, Schaltstatus senden: nur über Leseanforderung“ wird der aktuelle Status des Objektes „Schalten, Leuchte xy“ nur auf eine Leseanforderung hin gesendet.	
Bei der Parametereinstellung „Einzelleuchte, Schaltstatus senden: bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr“ wird der aktuelle Schaltzustand bei dessen Änderung und zusätzlich bei Busspannungswiederkehr selbständig über das Kommunikationsobjekt „Schalten, Leuchte xy“ gesendet.	
<b>Einzelleuchte, Dimmwertstatus senden</b>	<b>nur über Leseanforderung</b> bei Dimmwertänderung / Busspannungswiederkehr
Bei der Parametereinstellung „Einzelleuchte, Dimmwertstatus senden: nur über Leseanforderung“ wird der aktuelle Wert des Objektes „Dimmwert, Leuchte xy“ nur auf eine Leseanforderung hin gesendet.	
Bei der Parametereinstellung „Einzelleuchte, Dimmwertstatus senden: bei Dimmwertänderung / Busspannungswiederkehr“ wird der aktuelle Dimmwert nach einer Änderung und zusätzlich bei Busspannungswiederkehr selbständig über das Kommunikationsobjekt „Dimmwert, Leuchte xy“ gesendet.	
<b>Einzelleuchte, Fehlerstatus senden</b>	<b>nur über Leseanforderung</b> bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr
Bei der Parametereinstellung „Einzelleuchte, Fehlerstatus senden: nur über Leseanforderung“ wird das Objekt „Fehler, Leuchte xy“ nur nach einer Leseanforderung übertragen.	
Bei der Parametereinstellung „Einzelleuchte, Fehlerstatus senden: bei Statusänderung / Busspannungswiederkehr“ wird der aktuelle Fehlerstatus einer Einzelleuchte nach einer Änderung und zusätzlich bei Busspannungswiederkehr selbständig über das Objekt „Fehler, Leuchte xy“ gesendet.	

**01 07 Gateway EIB / DALI 802311**

Parameter	Einstellungen
<b>Min. Sendesperrzeit des Dimmwertstatus nach Änderung</b>	2 Sekunden
	3 Sekunden
	4 Sekunden
	5 Sekunden
	7 Sekunden
	<b>10 Sekunden</b>
	15 Sekunden
<p>Mit diesem Parameter kann die minimale Sperrzeit für das dynamische Senden des Dimmwertstatus eingestellt werden. Beim Einsatz von Helligkeitssteuerungen/ -regelungen oder Verwendung von mehreren Gruppen sollte der Wert möglichst hoch (10 / 15 Sekunden) gewählt werden, da es sonst evtl. zu hohen Buslasten kommen kann. Nach dem Erreichen des Endwertes wird diese Zeit gewartet, bis der Status gesendet wird.</p>	
<b>Test, Teststatus senden</b>	<b>nur über Leseanforderung bei Statusänderung</b>
<p>Bei der Parametereinstellung "Test, Teststatus senden: nur über Leseanforderung", wird der aktuelle Wert des Objektes "Test starten" nur auf eine Leseanforderung hin gesendet.</p> <p>Bei der Parametereinstellung "Test, Teststatus senden: bei Statusänderung", wird der aktuelle Wert des Objektes "Test starten" nach einer Änderung automatisch gesendet. Bei Busspannungswiederkehr erfolgt <u>kein</u> automatisches Versenden des Teststatus, selbst wenn er sich entsprechend der Parametrierung ändert.</p>	
<b>Test, Testergebnis senden</b>	<b>nur über Leseanforderung bei Testende</b>
<p>Bei der Parametereinstellung "Test, Testergebnis senden: nur über Leseanforderung", wird der aktuelle Wert des Objektes "Testergebnis" nur auf eine Leseanforderung hin gesendet.</p> <p>Bei der Parametereinstellung "Test, Testergebnis senden: bei Testende", wird der aktuelle Wert des Objektes "Testergebnis" automatisch bei Testende gesendet.</p>	
<b>Sendesperrzeit nach EIB Busspannungswiederkehr</b>	<b>keine</b>
	2 Sekunden
	3 Sekunden
	4 Sekunden
	5 Sekunden
	10 Sekunden
	20 Sekunden
30 Sekunden	
<p>Bei Verwendung von mehreren EIB/DALI-Schnittstellen GE 141 kann es zu hohen Buslasten kommen, wenn der Parameter zum Senden der Statusobjekte auf „bei Busspannungswiederkehr“ gesetzt ist.</p> <p>Mit diesem Parameter ist es möglich, das automatische Senden zu verzögern und die Buslast bei EIB Busspannungswiederkehr zu verringern. Sind mehrere EIB/DALI-Gateways GE 141 installiert, so sollten diese auf unterschiedliche Sperrzeiten gesetzt werden.</p>	

**Parameter-Fenster „Verhalten bei Fehlern“**

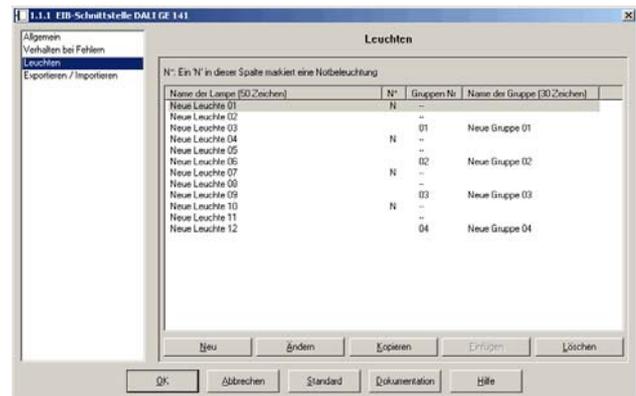


Parameter	Einstellungen
<b>DALI, Fehlerstatus senden</b>	<b>nur über Leseanforderung bei Statusänderung</b>
<p>Bei der Parametereinstellung „DALI, Fehlerstatus senden: nur über Leseanforderung“ werden der aktuelle Status der DALI-Stromversorgung bzw. der DALI-Busleitung über die Kommunikationsobjekte „DALI, Status Stromversorgung“ und „DALI, Status Kurzschluss“ nur nach einer Leseanforderung übertragen.</p> <p>Bei der Parametereinstellung „DALI, Fehlerstatus senden: bei Statusänderung“ wird der aktuelle Status der DALI-Stromversorgung bzw. der DALI-Busleitung nach einer Änderung selbständig über die Kommunikationsobjekte „DALI, Status Stromversorgung“ und „DALI, Status Kurzschluss“ gesendet.</p>	
<b>Verhalten bei EIB- / DALI- Busspannungsausfall</b>	keine Aktion Dimmwert bei Notbetrieb Einschaltwert <b>maximaler Dimmwert</b> minimaler Dimmwert ausschalten
<p>Mit diesem Parameter wird festgelegt, welchen Dimmwert die EVGs (bzw. an sie angeschlossenen Leuchten) automatisch annehmen, wenn durch Busspannungsausfall auf dem EIB, Netzspannungsausfall am GE 141 oder durch Kurzschluss bzw. Unterbrechung der DALI-Busleitung eine Kommunikation mit dem GE 141 nicht mehr möglich ist. Voraussetzung ist, dass die Spannungsversorgung der EVGs noch vorhanden ist.</p> <p>Steht dieser Parameter auf „Einschaltwert“ und ist der „Einschaltwert“ einer Gruppe oder einer Einzelleuchte mit „letzter Wert“ parametrierbar, so wird bei Busspannungsausfall die entsprechende Gruppe bzw. die Leuchte auf den maximalen Dimmwert eingestellt.</p> <p>Der über diesen Parameter eingestellte Wert wird in die Vorschaltgeräte geladen.</p>	

**01 07 Gateway EIB / DALI 802311**

Parameter	Einstellungen
<b>Verhalten bei EIB- / DALI-Busspannungswiederkehr</b>	<b>wie vor Busspannungsausfall</b> Einschaltwert maximaler Dimmwert minimaler Dimmwert ausschalten
<p>Dieser Parameter legt fest, welche Dimmwerte die Gruppen und Einzelleuchten annehmen, nachdem sowohl die EIB-Busspannung als auch die Netzspannung wieder am Gateway GE 141 anliegen. Dies setzt voraus, dass die Spannungsversorgung für die EVGs ebenfalls vorhanden ist und nicht unterbrochen war.</p> <p>Steht dieser Parameter auf „Einschaltwert“ und ist der „Einschaltwert“ einer Gruppe mit „letzter Wert“ parametrier, so wird bei Busspannungswiederkehr die entsprechende Gruppe bzw. Einzelleuchte auf den Dimmwert vor Busspannungsausfall gesetzt. War die Gruppe bzw. Leuchte bei Busspannungsausfall ausgeschaltet, so wird in diesem Fall der maximale Dimmwert eingestellt.</p> <p>Sollte die Spannung eines EVG zu einem späteren Zeitpunkt wiederkehren, so wird es nach maximal 30 Sekunden auf den aktuellen Dimmwert der zugehörigen Gruppe bzw. der Einzelleuchte gedimmt.</p>	
<b>Gateway Verzögerungszeit nach Notbetrieb AUS</b>	<b>0 Sekunden</b> 10 Sekunden 30 Sekunden 1 Minute 2 Minuten 5 Minuten 10 Minuten 15 Minuten 20 Minuten
<p>Mit diesem Parameter wird festgelegt, nach welcher Zeit die Leuchten mit aktiviertem Notbetrieb auf den über den Parameter „Verhalten bei Notbetrieb AUS“ festgelegten Wert geschaltet oder gedimmt werden sollen, nachdem das Objekt „Notbetrieb“ wieder auf log. „0“ gesetzt wurde.</p>	
<b>Verhalten bei Notbetrieb AUS</b>	<b>wie vor Notbetrieb</b> Einschaltwert maximaler Dimmwert minimaler Dimmwert ausschalten
<p>Mit diesem Parameter wird festgelegt, welchen Dimmwert die Gruppen und Einzelleuchten nach Beendigung des Notbetriebs annehmen.</p> <p>Steht dieser Parameter auf „Einschaltwert“ und ist der „Einschaltwert“ einer Gruppe oder einer Einzelleuchte mit „letzter Wert“ parametrier, so wird die entsprechende Gruppe oder Leuchte bei Ende des Notbetriebs auf den Dimmwert vor Beginn des Notbetriebs gesetzt. War die Gruppe oder Leuchte zu Beginn des Notbetriebs ausgeschaltet, so wird sie auf den maximalen Dimmwert gesetzt.</p>	

**Parameter-Fenster „Leuchten“**

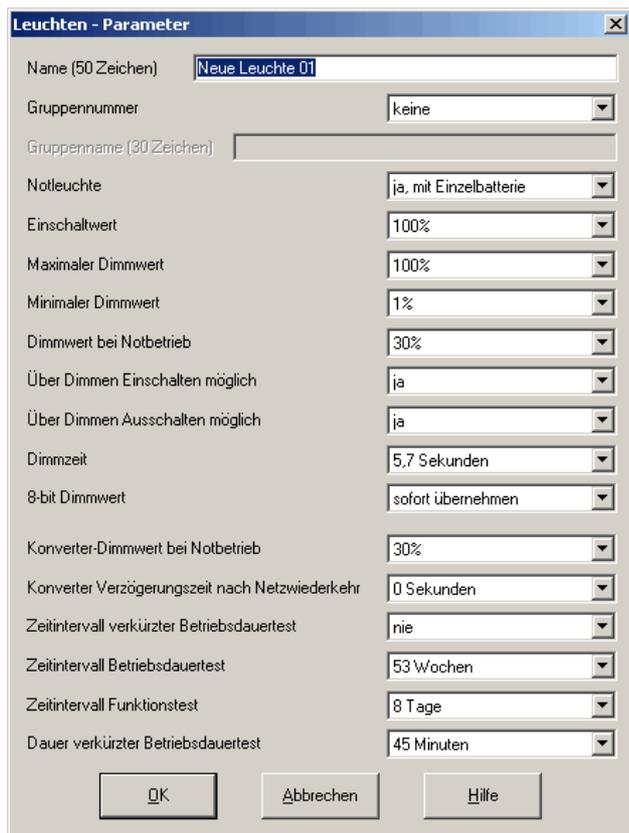


**Hinweis:**

Das oben stehende Parameter-Fenster zeigt die Übersicht über alle Leuchten, die entweder für eine Ansteuerung über das EIB/DALI-Gateway GE 141 vorgesehen sind (während der Planungs-Phase) oder bereits von ihm angesteuert werden (nach der Inbetriebnahme). Nach einem Doppelklick auf den Namen einer Leuchte erscheint das nachfolgende Parameter-Fenster „Leuchten, Parameter“.

**01 07 Gateway EIB / DALI 802311**

**Parameter-Fenster „Leuchten-Parameter“**



**Hinweis:**

Das oben stehende Parameter-Fenster dient zur Eingabe aller Daten zu einer Leuchte, wie z.B. ihr Name, ob sie eine Notleuchte ist, die verschiedenen Dimmwerte, usw. Außerdem kann über diesen Dialog die Leuchte einer Gruppe zugeordnet werden. In diesem Fall werden die der Gruppe bereits zugewiesenen Parameter angezeigt. Wird anschließend dieser Parameter geändert (z.B. die Dimmzeit), so ändert sich dieser Wert automatisch bei allen Leuchten, die zu dieser Gruppe gehören.

Parameter	Einstellungen
<b>Name (50 Zeichen)</b>	
Der Name einer Leuchte darf max. 50 Zeichen lang sein. Der werkseitig voreingestellte Name kann mit dem gewünschten Namen überschrieben werden.	

Parameter	Einstellungen
<b>Gruppennummer</b>	keine 1, 2, 3, ...16
Über diesen Parameter kann eine Leuchte einer Gruppe zugeordnet werden oder nicht (wie bei "Einzelleuchten"). Eine Leuchte darf nur <u>einer</u> Gruppe zugeordnet werden, aber bis zu 64 Leuchten können derselben Gruppe zugeordnet werden.	
<b>Gruppenname (30 Zeichen)</b>	
Der Name einer Gruppe darf max. 30 Zeichen lang sein. Der angezeigte (z.B. der werkseitig voreingestellte Name) kann durch Überschreiben geändert werden.	
<b>Notleuchte</b>	Nein <b>Ja, mit Einzelbatterie</b> Ja, mit Zentralbatterie
Über diesen Parameter kann eine Leuchte als Notleuchte gekennzeichnet werden, entweder mit Einzelbatterie oder mit Anschluss an eine Zentralbatterie.	
<b>Einschaltwert</b>	100%, 95%, 90%, 85%, 80%, 75%, 70%, 65%, 60%, 55%, 50%, 40%, 30%, 20%, 10%, letzter Wert
Dieser Parameter gibt den Einschaltwert der Leuchte bzw. Gruppe beim Empfang eines Einschalt-Telegramms an. Der parametrisierte Wert wird vom Programm auf den Bereich zwischen minimalem und maximalem Dimmwert begrenzt.	
Dieser Parameter wird in das Vorschaltgerät geladen.	
<b>Maximaler Dimmwert</b>	100%, 95%, 90%, 85%, 80%, 75%, 70%, 65%, 60%, 55%, 50%, 40%, 30%
Über diesen Parameter wird der maximale Dimmwert einer Leuchte bzw. Gruppe festgelegt. Beim Heller-Dimmen kann nur bis zu diesem Wert gedimmt werden.	
<b>Minimaler Dimmwert</b>	0.5%, 1%, 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 35%, 40%, 45%, 50%, 60%, 70%
Über diesen Parameter wird der minimale Dimmwert einer Leuchte bzw. Gruppe festgelegt. Beim Dunkler-Dimmen kann nur bis zu diesem Wert gedimmt werden.	
<b>Dimmwert bei Notbetrieb</b>	100%, 95%, 90%, 85%, 80%, 75%, 70%, 65%, 60%, 55%, 50%, 45%, 40%, 35%, <b>30%</b> , 25%, 20%, 15%, 10%, 5%
Über diesen Parameter wird derjenige Dimmwert festgelegt, auf den das EVG einer Leuchte bzw. auf den alle EVGs einer Leuchtengruppe nach Empfang eines Telegramms "Notbetrieb EIN" vom Gateway GE 141 gedimmt werden.	
<b>Über Dimmen Einschalten möglich</b>	nein <b>ja</b>
Soll im ausgeschalteten Zustand das Einschalten einer Leuchte bzw. Gruppe über Heller-Dimmen möglich sein, muss dies in diesem Parameter freigegeben werden.	

## 01 07 Gateway EIB / DALI 802311

Parameter	Einstellungen
<b>Über Dimmen Ausschalten möglich</b>	nein <b>ja</b>
Durch diesen Parameter wird festgelegt, ob die Leuchte bzw. Gruppe abgeschaltet werden soll, wenn im eingeschalteten Zustand der Dimmwert unter den Minimalwert herab gedimmt wird.	
<b>Dimmzeit</b>	anspringen 0.7 Sekunden 1.0 Sekunden 1.4 Sekunden 2.0 sSekunden 2.8 Sekunden 4.0 Sekunden <b>5.7 Sekunden</b> 8.0 Sekunden 11.3 Sekunden 16.0 Sekunden 22.3 Sekunden 32.0 Sekunden 45.3 Sekunden 64.0 Sekunden 90.5 Sekunden
Über diesen Parameter wird die Dimmzeit vom aktuellen Dimmwert auf einen neuen Dimmwert festgelegt. Diese Dimmzeit gilt sowohl für ein Dimmen Heller/Dunkler als auch für das Dimmen auf einen neuen Dimmwert als auch für ein Ein- bzw. Ausschalten. Nur wenn der "Einschaltwert" auf den max. Dimmwert gesetzt ist, springt die Leuchte bzw. Gruppe nach Empfang eines EIN-Telegramms auf den Einschaltwert. Anderenfalls wird die Leuchte bzw. Gruppe auf den Einschaltwert gedimmt. Das Ausschalten erfolgt immer durch Springen auf 0%.	
<b>8-bit Dimmwert</b>	<b>sofort übernehmen</b> nur bei EIN übernehmen
Dieser Parameter legt fest, ob die Leuchte bzw. Gruppe, wenn sie sich im AUS-Zustand befindet, ein über den Bus empfangenes Dimmwert-Telegramm ausführt (sofort übernimmt) oder den Dimmwert abspeichert und erst beim nächsten Einschalt-Telegramm auf diesen Wert dimmt. Der Dimmwert wird stets sofort übernommen, wenn die Leuchte bzw. Gruppe bereits eingeschaltet ist.	
<b>Konverter-Dimmwert bei Notbetrieb</b>	100%, 95%, 90%, 85%, 80%, 75%, 70%, 65%, 60%, 55%, 50%, 45%, 40%, 35%, <b>30%</b> , 25%, 20%, 15%, 10%, 5%
Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter "Notleuchte" auf "Ja, mit Einzelbatterie" gesetzt wurde. Über ihn wird festgelegt, welchen Dimmwert eine Notleuchte bei Ausfall von AC 230 V (Netzausfall) am Konverter annimmt. Der über diesen Parameter eingestellte Wert wird in den Konverter einer Notleuchte mit Einzelbatterie geladen und dort gespeichert.	

Parameter	Einstellungen
<b>Konverter Verzögerungszeit nach Netzwiederkehr</b>	<b>0 Sekunden</b> 30 Sekunden 1 Minute 2 Minuten 5 Minuten 10 Minuten 15 Minuten 20 Minuten
Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter "Notleuchte" auf "Ja, mit Einzelbatterie" gesetzt wurde. Über diesen Parameter wird festgelegt, wie lange nach Netzwiederkehr weiterhin der Batteriebetrieb der Leuchte erfolgen soll. Der über diesen Parameter eingestellte Wert wird in den Konverter einer Notleuchte mit Einzelbatterie geladen und dort gespeichert.	
<b>Zeitintervall verkürzter Betriebsdauertest</b>	<b>nie</b> , 4 Wochen, 5 Wochen, 8 Wochen, 10 Wochen, 12 Wochen, 13 Wochen, 26 Wochen, 27 Wochen
Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter "Notleuchte" auf "Ja, mit Einzelbatterie" gesetzt wurde. Über diesen Parameter wird das Zeitintervall zwischen zwei verkürzten Betriebsdauertests festgelegt. Dieser Wert wird im Gateway gespeichert, das dieses Zeitintervall überwacht und den Test entsprechend startet. Nach dem Laden dieses Parameters in das Gateway wird der verkürzte Betriebsdauertest erstmals nach Ablauf dieses Zeitintervalls automatisch gestartet. Wird dieser Parameter auf "nie" gesetzt, so wird kein verkürzter Betriebsdauertest durchgeführt.	
<b>Zeitintervall Betriebsdauertest</b>	13 Wochen, 14 Wochen, 26 Wochen, 27 Wochen, 52 Wochen, <b>53 Wochen</b>
Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter "Notleuchte" auf "Ja, mit Einzelbatterie" gesetzt wurde. Über diesen Parameter wird das Zeitintervall zwischen zwei Betriebsdauertests festgelegt. Dieser Parameter wird in den Konverter einer Notleuchte mit Einzelbatterie geladen. Nach dem Laden dieses Parameters in den Konverter wird der Betriebsdauertest erstmals nach Ablauf dieses Zeitintervalls automatisch gestartet.	
<b>Zeitintervall Funktionstest</b>	1 Tag, 3 Tage, 7 Tage, <b>8 Tage</b> , 14 Tage, 15 Tage
Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter "Notleuchte" auf "Ja, mit Einzelbatterie" gesetzt wurde. Über diesen Parameter wird das Zeitintervall zwischen zwei Funktionstests festgelegt. Dieser Parameter wird in den Konverter einer Notleuchte mit Einzelbatterie geladen. Nach dem Laden dieses Parameters in den Konverter wird der Funktionstest erstmals nach Ablauf dieses Zeitintervalls automatisch gestartet.	

**01 07 Gateway EIB / DALI 802311**

Parameter	Einstellungen
<b>Dauer verkürzter Betriebsdauertest</b>	5 Minuten
	10 Minuten
	15 Minuten
	20 Minuten
	30 Minuten
	<b>45 Minuten</b>
60 Minuten	
Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter "Notleuchte" auf "Ja, mit Einzelbatterie" gesetzt wurde. Über diesen Parameter wird die Dauer eines verkürzten Betriebsdauertests festgelegt.	

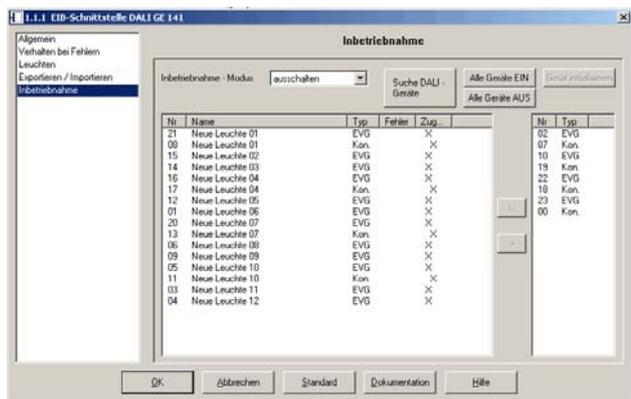
**Inbetriebnahme**

Die Inbetriebnahme des EIB / DALI Gateway GE 141 und der angeschlossenen Leuchten erfolgt wie nachfolgend erläutert:

1. Es müssen alle Parameter im Parameter-Fenster "Allgemein" und alle Leuchten-Parameter im Parameter-Fenster "Leuchte, Parameter" eingestellt werden. Vor allem sollte jeder Leuchte und jeder Gruppe ein eigener "Name" zugewiesen werden.
2. Die Physikalische Adresse ist in das EIB/DALI Gateway GE 141 zu laden.
3. Das parametrisierte Applikationsprogramm ist in das EIB/DALI Gateway GE 141 zu laden.
4. Das Parameter-Fenster "Inbetriebnahme" ist im Inbetriebnahme-/Test-Modus der ETS3 zu öffnen.  
Hinweis: Dies geht nur, wenn das GE 141 und der PC mit der ETS3 an den Bus angeschlossen sind.
5. Der Button "Suche DALI-Geräte" ist anzuklicken. Alle vom Gateway gefundenen DALI-Geräte werden nun mit Kurzadresse und Typ in den beiden Spalten auf der rechten Seite des Parameter-Fensters angezeigt.
6. Sobald eines der gefundenen DALI-Geräte mit der Maus angeklickt wird, beginnt die zugehörige Lampe zu blinken (sofern der Parameter "Inbetriebnahme-Art" auf "Blinken" gesetzt ist). Hierauf ist der voreingestellte Name der Leuchte in der Spalte "Name" auf der linken Fensterseite zu markieren und der Button "←" anzuklicken. Dieses DALI-Gerät wird dann aus den Spalten auf der rechten Fensterseite entfernt und erscheint, markiert mit einem "x" in der Spalte "zugewiesen" auf der linken Seite. Dies ist solange fortzusetzen bis alle Spalten auf der rechten Fensterseite leer sind und allen DALI-Geräten ein eigener Name und die zugehörigen Parameter zugewiesen wurden.
7. Das Fenster "Inbetriebnahme" muss nun geschlossen werden (durch Klicken auf den "OK" Button), und die

- zugewiesenen Parameter müssen mit der ETS3 in das GE 141 geladen werden (partieller Download).
8. Wurden ein oder mehrere defekte Vorschaltgeräte oder Konverter durch neue Geräte ersetzt, so ist der Button "Suche DALI-Geräte" erneut zu betätigen. Hierauf erscheinen alle neuen Vorschaltgeräte und Konverter in den Spalten auf der rechten Seite, und alle defekten / ersetzten Geräte werden, zusätzlich zu ihrer Kennung "zugewiesen", in der Spalte "Fehler" auf der linken Fensterseite gekennzeichnet.
  9. Im nächsten Schritt ist nun eine Leuchte nach der anderen, bei der die Kennung "Fehler" gesetzt ist, auszuwählen und der Button "→" zu betätigen. Dies führt zum Löschen der Kennzeichnungen "Fehler" und "zugewiesen" bei der angewählten Leuchte.
  10. Nun müssen die in den Spalten auf der rechten Fensterseite stehenden ausgetauschten Vorschaltgeräte, so wie oben beschrieben, den zugehörigen Leuchten wieder zugewiesen werden.
  11. Zum Schluss muss der Button "OK" wieder angeklickt werden, und die den ausgetauschten Geräten zugewiesenen Parameter müssen mit der ETS3 wieder in das GE 141 geladen werden.

**Parameter-Fenster „Inbetriebnahme“**



Parameter	Einstellungen
<b>Inbetriebnahme-Modus</b>	Blinken <b>Ausschalten</b>
Wird dieser Parameter auf "Blinken" gesetzt, so blinkt diejenige Leuchte, deren Vorschaltgerät in den Spalten auf der rechten Fensterseite mit der Maus markiert wurde. Ist das Blinken einer Lampe unzulässig oder nicht möglich (wie z.B. bei HQL-Lampen von Osram), so muss dieser Parameter auf "Ausschalten" gesetzt werden. Wurden alle DALI-Geräte gesucht, so müssen danach alle Lampen zuerst über den Button "Alle Geräte EIN" eingeschaltet werden, bevor ein DALI-Gerät durch Markieren in den Spalten auf der rechten Seite ausgeschaltet werden kann.	

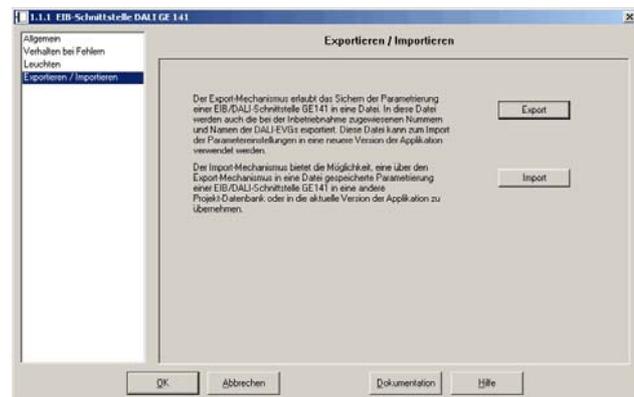
## 01 07 Gateway EIB / DALI 802311

Parameter	Einstellungen
<b>Suche DALI-Geräte</b>	
Durch Betätigen dieses Buttons wird die Suche nach allen DALI-Geräten gestartet, die an das Gateway GE 141 angeschlossen sind. Diese Suche kann mehrere Minuten dauern. Alle gefundenen DALI-Geräte erscheinen auf der rechten Fensterseite in den Spalten "Nr" und "Typ". Diese Suche muss auch gestartet werden, wenn ein defektes DALI-Gerät ausgetauscht oder ein neues hinzugefügt wurde. <u>Hinweis:</u> Vor dem Such-Start muss sichergestellt sein, dass alle DALI-Geräte an das Gateway GE 141 angeschlossen sind und dass an allen DALI-Geräten die Versorgungsspannung (z.B. AC 230 V) anliegt.	
<b>Alle Geräte EIN</b>	
Alle an das Gateway GE 141 angeschlossenen DALI-Geräte werden auf max. Helligkeit eingeschaltet. Ist der Parameter "Inbetriebnahme-Modus" auf "Ausschalten" gesetzt (weil z.B. an die DALI-Vorschaltgeräte HQL-Lampen von Osram angeschlossen sind, die nicht Blinken können), so muss dieser Button nach der Suche der DALI-Geräte betätigt werden, um so alle Lampen einzuschalten. Wird dann ein DALI-Gerät auf der rechten Fenster-Seite mit der Maus angewählt, so wird die zugehörige Lampe ausgeschaltet.	
<b>Alle Geräte AUS</b>	
Alle an das Gateway GE 141 angeschlossenen DALI-Geräte werden ausgeschaltet.	
<b>Gerät initialisieren</b>	
Wurden zwei DALI-Geräte mit derselben Zufallszahl gefunden (erkennbar durch: bei Anwahl eines Gerätes blinken zwei Lampen), kann durch Drücken des Buttons „Gerät initialisieren“ diese Übereinstimmung aufgehoben werden.	
<b>OK</b>	
Durch Betätigen dieses Buttons werden alle, seit dem Öffnen des Parameter-Fensters "Inbetriebnahme", eingegebenen Daten in der Projekt-Datenbank gespeichert und das Parameter-Fenster geschlossen.	
<b>Abbrechen</b>	
Durch Betätigen dieses Buttons werden alle, seit dem Öffnen des Parameter-Fensters "Inbetriebnahme", eingegebenen bzw. geänderten Daten gelöscht und auf die Werte beim Öffnen dieses Fensters zurückgesetzt.	
<b>Standard</b>	
Durch Betätigen dieses Buttons werden alle Parameter des Fensters "Inbetriebnahme" auf ihre Voreinstellung zurückgesetzt.	
<b>Dokumentation</b>	
Nach Betätigen dieses Buttons wird die Dokumentation aller in der Projekt-Datenbank des GE 141 gespeicherten Daten (Adressen, Parameter, Namen, usw.) ausgedruckt.	
<b>Hilfe</b>	
Nach Betätigen dieses Buttons öffnet sich ein weiteres Fenster mit Hilfe-Texten.	

## Parameter-Fenster „Exportieren / Importieren“

Die Export-Funktion ermöglicht das Sichern der Parametrierung dieses Applikationsprogramms zum EIB/DALI-Gateway GE 141 in eine Datei. In diese Datei werden auch die bei der Inbetriebnahme zugewiesenen Nummern und Namen der DALI-Geräte exportiert. Diese exportierten Nummern, Namen und Gruppen-/Leuchtenzuordnungen gelten jedoch nur solange, wie bei dem zugehörigen EIB/DALI-Gateway kein erneutes Initialisieren der DALI-Geräte durchgeführt bzw. keine andere Applikation in das Gerät geladen wurde.

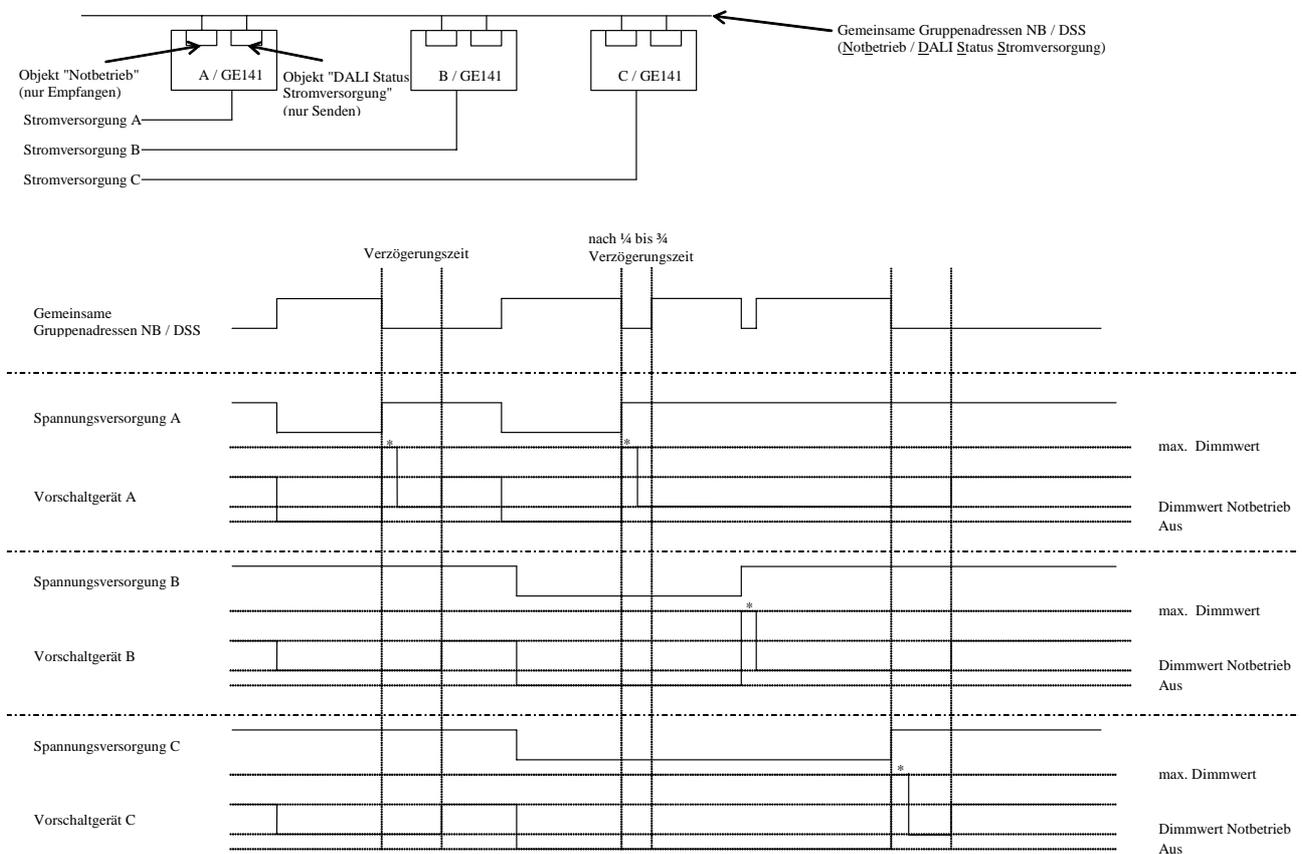
Die Export-Datei kann z.B. zum Import der Parametereinstellungen in eine andere Projekt-Datenbank oder in eine neuere Version dieses Applikationsprogramms verwendet werden. Export-Dateien anderer Applikationsprogramme für das GE 141 können über diese Funktion nicht importiert werden.



**01 07 Gateway EIB / DALI 802311**

**Anhang**

Das unten stehende Diagramm zeigt das Verhalten von EIB/DALI Gateways (bei denen dieselbe Gruppenadresse allen Objekten 0 und 2 zugewiesen wurde) bei Ausfall der Netzspannung an einem GE 141 und dem hierauf folgenden Notbetrieb mit einer parametrisierten „Gateway-Verzögerungszeit bei Notbetrieb AUS“ größer 0 Sekunden. Es zeigt ferner bei Netzspannungs-Wiederkehr den Einfluss des Parameters „Gateway-Verzögerungszeit bei Notbetrieb AUS“ auf vom Netzausfall nicht direkt betroffene Gateways, bei denen jedoch der Notbetrieb über das entsprechende Objekt aktiviert wurde.



\* Einschaltdauer ca. 3 s